

<b>Orientierung in Klasse 5 und 6</b>	<b>C 1</b>
Grundschulkontakte – Übergang von der Grundschule zur Gesamtschule – „Wir lernen uns kennen“ Wiluk-Woche – Anlage: Spielstunde	C 1.3 A 1

### **C 1.3 A1 „Wir lernen uns kennen“ Wiluk-Woche - Ablauf einer Spielstunde**

#### **Ablauf einer Spielstunde:**

Materialien vorbereiten,

Raum vorbereiten

Namensschilder

Begrüßung der Klasse

Regeln für die Stunde festlegen

Programm der Stunde vorstellen

#### **Spiele für eine Stunde:**

1. Namen und Bewegung

2. Mein rechter, rechter Platz ist frei, ich wünsche mir  
die Nummer... herbei!

3. Wo ist der Dirigent?

4. Personenmemory

Aufräumen

Verabschiedung

<b>Orientierung in Klasse 5 und 6</b>	<b>C 1</b>
Grundschulkontakte – Übergang von der Grundschule zur Gesamtschule – „Wir lernen uns kennen“ Wiluk-Woche – Anlage: Adressenliste Beratung	C 1.3 A 2

## C 1.3 A2 „Wir lernen uns kennen“ Wiluk-Woche - Adressenliste für die Beratungstätigkeit der Klassenlehrer

### Adressenliste

*Für die Beratungstätigkeit der Klassentutoren.*

Im folgenden sind die wichtigsten Adressen von Ämtern, Institutionen, eingetragenen Vereinen aufgelistet, die psychologische, heilpädagogische, rechtliche oder medizinische Hilfe anbieten.

<b>Adressen</b>	<b>Anmerkungen</b>
<i>Psychologisch/therapeutische Angebote</i>	
Psychologische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern (Huckarde, Mengede) Bodelschwinger Str. 131 ☎ 37 20 88	Diagnostik, systemische Familientherapie, therapeutische Kinder/Mädchengruppen, Spieltherapie Telfonzeiten: Mo- Frei 9.00 bis 10.00 Uhr
Psychologische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern (Lütgendortmund, Kirchlinde, Huckarde) Werner Str. 10 ☎ 67 81 1	Verhaltenstherapie, Familientherapie, Diagnostik
Kinder- und Jugendpsychiatrie und Trauma-Ambulanz für Kinder u. Jugendliche Elisabeth-Klinik, Institutsambulanz I DO-Aplerbeck Marsbruchstraße 162A ☎ 91 30 190	Ärztliche Überweisung notwendig. Bei Aufnahme: familientherapeutische Begleitung. Wartezeiten ca. drei Monate. Neu: Trauma-Ambulanz
Elisabeth-Klinik und Tagesklinik, Institutsambulanz II Beurhausstr.47 44173 Dortmund ☎ 913019-0	Diagnostik, Tagesklinik, ambulante Therapien
Kinder- und Jugendpsychiaterinnen Fr. Dr. Hüther Ernst-Mehlig Straße 6 ☎ 14 28 30	Tiefenpsychologische und Verhaltenstherapien (Magersucht / Bulemie ) Mo/Mi/Fr 8.30 – 12.00 Uhr Anmeldezeiten
Vestische Kinderklinik Kinder- und Jugendpsychiatrie Dr. Friedrich-Steiner-Str. 5 45711 Datteln ☎ 02363/97 54 70	Ärztliche Überweisung notwendig. Bei Aufnahme: familientherapeutische Begleitung
Task-Force der Vestischen Kinderklinik	Ärzte-Psychologen-Team zur psychotherapeutischen Frühintervention bei

Tag und Nacht erreichbar 02360/975-440	Straftaten gegen Kinder und Jugendliche
Analytische Kinder- und Jugendlichen- psychotherapie Wolfgang Frantzen Mengeder Str. 625 ☎ 31 12 60	Ärztliche Überweisung notwendig, Wartezeiten 3-6 Monate, nur bei fest umrissenen diagnostischem Symptomkreis. Therapien sind sehr intensiv, 2mal wöchentlich
Praxis für Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapie Am Bennertor 2, 44575 Castrop-Rauxel ☎ 02305/21867	Ganzheitlicher Ansatz in der Förderung der geistigen und seelischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Intensive Elternarbeit.
Psychologische Praxis M. Eichenauer Neuer Graben 83 44139 Dortmund ☎ 13 45 44	Kl. Psychologen BDP / Psychotherap. H. P. Behandlungen in: aserbaidzhanisch, persisch, türkisch, italienisch, spanisch, polnisch, englisch, schwedisch
Ärztliche Beratungsstelle gegen Misshandlung und Vernachlässigung von Kindern Gutenbergstr.24 44139 Dortmund ☎ 13 00 981	Bei Misshandlungsspuren die Kinder direkt in die Kinderchirurgische Ambulanz, Buerhausstraße bringen. Nach einem Arzt fragen, der mit der ärztlichen Beratungsstelle zusammen arbeitet. Vierzehntägige offene Sprechstd. Mi 17.00-19.00
Kinderzentrum für Entwicklungs- und Lerntherapie (LRS-Training) Ostwall 18 44135 Dortmund ☎ 52 50 27	
Mathematisches lerntherapeutisches Zentrum Münsterstr. 40 44145 Dortmund ☎ 8 39 00 49	
Schülerhilfe in Huckarde Rahmer Str. 3 ☎ 39 60 48	Nachhilfe in kleinen Gruppen, 2-3mal wöchentlich, kostet bis ca. 150 Euro monatl.
<b>Angebote für versch. Krisensituationen</b>	
Frauenzentrum Huckarde Mobiler Sozialer Dienst Arthur-Beringer-Str. 42 ☎ 39 11 22	Kinderschutzbeauftragte: Anja Krauskopf, Tel. 0172/5870460
Schuldner-Insolvenzberatung Diakonisches Werk Jägerstraße 5 ☎ 84 94 – 470/1	

<b>Orientierung in Klasse 5 und 6</b>		<b>C 1</b>
Grundschulkontakte – Übergang von der Grundschule zur Gesamtschule – „Wir lernen uns kennen“ <b>Wiluk-Woche – Anlage: Adressenliste Beratung</b>		C 1.3 A 2

Jugendschutzstelle Münsterstraße 57 ☎ 86 10 85 11	Das Jugendamt entscheidet über die Aufnahme in der Jugendschutzstelle. Jugendliche müssen sich vor 17.00 Uhr zuerst dort melden.
Amtgericht Dortmund Gerichtsstr. 27-29 44135 Dortmund	Kostenlose Beratung in Fragen des Vormundschafts- und Familienrechts Di u. Frei. 10.00 bis 12.00 Uhr

Ährenkorn Kuithanstr. 41 44137 Dortmund ☎ 9502993	pädagogische Lebenshilfe für minderjährige, alleinerziehende Mütter und ihre Kinder
Stellwerk Sleep in Notschlafstelle für Kids im Alter von 14 bis 18 Jahren Körner Hellweg 19 44143 Dortmund ☎ 42 41 82	Kinder ab 14 können drei Tage anonym bleiben und dort übernachten, bevor Jugendhilfemaßnahmen eingeleitet werden. So – Do 19.00 - 10.00 Frei – Sa (und Feiertage) 21.00 – 10.00
Neue Wege Ärztliche und psychosoziale Beratungsstelle gegen Misshandlung, Klinikstraße 58a 44791 Bochum ☎ 0234/9650349	Sehr gute Arbeit mit sexuell missbrauchten Kindern und ihren Bezugspersonen
Rückfallvorbeugung für minderjährige Missbraucher Klinikstraße 58a 44791 Bochum ☎ 0234/9650349	Für sexuell übergriffige Jungen und jugendliche Missbraucher Modellprojekt der Rückfallvorbeugung für minderjährige Missbraucher
Jugendkontaktbereichsbeamte Dortmund-West (Huckarde) Frau Budde ☎ 13 25 160 Herr Keil ☎ 1325161  Kommissariat Vorbeugung im Polizeipräsidium Frau van Meegen-Breger ☎ 132-7057 Herr Beisemann ☎ 132-7054 Herr Nehm ☎ 132-7053	vorbeugende und ermittelnde Arbeit im Bereich Körperverletzung, Sachbeschädigung, Drogendelikte Kriminalprävention in Schulen  Bei Fragen/Informationen zu sex. Missbrauch im Chat, Handygewalt, Information über Drogenmissbrauch usw.
<b>Angebote für Mädchen/junge Frauen / sex. Gewalt gegen Mädchen und Jungen</b>	
Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte der Arbeiterwohlfahrt Klosterstraße 8 - 10 (Nähe Reinoldinum)	Achtung: bei Verdacht auf Schwangerschaft: Mädchen erst zum Gynäkologen schicken. Schwangerschaft schriftlich bestätigen lassen.

**Orientierung in Klasse 5 und 6 C 1**

Grundschulkontakte – Übergang von der Grundschule zur Gesamtschule – C 1.3  
 „Wir lernen uns kennen“ Wiluk-Woche – Anlage: Adressenliste Beratung A 2

<p>☎ 99340          Jeden Mittwoch 15 – 17 Uhr          Beratungshotline für Jugendliche          0800-2962962</p>	<p>Bei Schwangerschaften nach Gewalttaten ist Abtreibung kosten- und straffrei. Gewalttaten brauchen nicht bewiesen zu werden. Es reicht eine Aussage beim Arzt. Ohne ärztliche Indikation oder ohne Beratung ist ein Abbruch (egal wo) rechtswidrig.</p>
--	---

<p>Koordinierungsstelle „Hilfen bei sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“          Töllnerstr. 4          ☎ 50 – 2 31 15</p>	<p>Nur als telefonische Beratungs- und Vermittlungsstelle für Vertrauenspersonen von betroffenen Kindern</p>
<p>Polizei Schutzbereich DO-West          Kommissariat für Sexualdelikte          ☎ 132 - 41 7</p>	<p>Bei Aussagen zu Sexualdelikten die Jugendlichen nur zu den hier aufgeführten Pol.-Stellen schicken. Die Beamtinnen sind dort besser geschult als in den Außenbezirken. Minderjährige dürfen nur in Begleitung ihrer Eltern oder anderer Erwachsener (mit schriftlicher Genehmigung) aussagen.</p>
<p>Beratungszentrum Westhoffstraße          Westhoffstr. 8-12          ☎ 84 03 0</p>	<p>Frau Sabine Fuchs (sex. Gewalt)          Frau Kaja (türkisch sprechende Mitarbeiterin)</p>
<p>Beratungsstelle für Frauen          Kronprinzenstr. 26          ☎ 52 10 08</p>	<p>für Frauen ab 18</p>
<p>Frauenhaus Dortmund          ☎ 80 00 81/82</p>	<p>für Frauen ab 18</p>
<p><b>Soziale Dienste der Stadt Do</b></p>	
<p>Kinderschutzbeauftragte der Stadt Dortmund,          Jugendamt: Frau Averbek: ☎ 50-24881          Frau Krampe: ☎ 50-24514</p>	<p>Stichworte zur Kindeswohlgefährdung:          Sorgerechtsmissbrauch; Vernachlässigung;          Versagen der Eltern; Gefährdung durch Dritte          Mangelnde Fähigkeit/Wille der Eltern Gefahr abzuwenden</p>
<p>Allgemeiner Sozialer Dienst Huckarde          Rahmer Str. 11-13          ☎ 50 - 28 41 8</p>	
<p>Allgemeiner Sozialer Dienst Mengede          Am Amtshaus 1          ☎ 936981-13 ( Frau Jacobs )</p>	
<p>Allgemeiner Sozialer Dienst Innenstadt          Luisenstr. 11-13          ☎ 50 - 23 38 2</p>	

<b>Orientierung in Klasse 5 und 6</b>	<b>C 1</b>
Grundschulkontakte – Übergang von der Grundschule zur Gesamtschule – „Wir lernen uns kennen“ <b>Wiluk-Woche – Anlage: Adressenliste Beratung</b>	C 1.3 A 2

Intensive Betreuung von Jugendlichen ab 14 ( Huckarde, Mengede, Kirchlinde) Varziner Str. ( Alte Schule) ☎ 93 111014	Für Jugendliche in Krisensituationen, z Bsp. hartnäckiges Schulschwänzen, und auch Prostitution, Drogensucht, Straffälligkeit, usw.
<b>Sucht/Drogen</b>	
Drobs Drogenberatung Beurhausstr. ☎ 14 20 21	ab 16 Jahren

Jugendamt Fachabteilung Suchtprävention Beratung für Schulen Fr. Borggräfe-Yildiz ☎ 50-2 49002	Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren <b>Telefonische Beratung:</b> jeden Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr ☎ 50-24640
Feuerwehr/Rettungsdienst ☎ 112	Bei Alkohol/Drogennotfällen immer diese Telefonnummer anrufen.
Polizei/Notruf ☎ 110	
Ärztlicher Notfalldienst ☎ 19292	
Giftnotruf ( Berlin ) ☎ 030 192 40	
Kinder- und Jugendtelefon (Freecall) ☎ 0800-1110333	

Irmgard Schaffrin  
Dipl. Sozialpädagogin

**C 1.3 A3 „Wir lernen uns kennen“ Wiluk-Woche –  
Erste Hilfe**

## Info-Mappe

**Erste Hilfe**

Eine Zusammenstellung der wichtigsten Erste-Hilfe-Maßnahmen  
Hinweise gab mir ein Notfallmediziner und Arzt für Innere Medizin.

**bei:**

**Epileptische Anfälle** Meistens sind die Kinder und Jugendlichen bekannt. Häufig werden bei Jugendlichen Anfälle durch Alkohol ausgelöst (Alkohol ist bei diesem Krankheitsbild strengstens untersagt). Die Anfälle selbst sind nicht lebensbedrohlich. Meistens werden die Betroffenen dadurch verletzt, daß sie bewußtlos werden, dabei stürzen und um sich schlagen. Manchmal nassen Betroffene auch ein.

**Hinweise für Erste Hilfe** Selbst ruhig bleiben. Den Betroffenen so lagern, daß keine Verletzungsgefahr besteht. Irgendein Gegenstand, der sich dafür eignet (Buch, Lineal) zwischen die Zähne schieben, damit sich die Betroffenen nicht auf die Zunge beißen.

**Maßnahmen** Von verlässlichen Schüler/innen ausführen lassen: Arzt oder Notarzt über das Sekretariat rufen lassen. Notarzt zum Unfallort hinführen, evt. Transportwege freihalten lassen. Den Schüler/innen strengstens untersagen, „Gaffer“ zu organisieren, oder den Vorfall in anderen Klassen „herum zu posaunen“.

**Allergische Anfälle** Allergische Anfälle können „harmlos“ verlaufen, z. Bsp. Kann Juckreiz, Augenrötung, Ausschlag auftreten oder das Gesicht anschwellen. Schlimmer wird es, wenn der Rachen betroffen ist. Beim Anschwellen der Rachenschleimhaut werden die Luftwege eingeengt und es kommt zu Atemnot. Ausgelöst werden allergische Anfälle z. Bsp. durch chemische Stoffe, Tiere, Nahrungsmittel usw.

<b>Orientierung in Klasse 5 und 6</b>		<b>C 1</b>
Grundschulkontakte – Übergang von der Grundschule zur Gesamtschule – „Wir lernen uns kennen“ Wiluk-Woche – Anlage: Erste Hilfe		C 1.3 A 3

Hinweise für Erste Hilfe      Weg vom auslösenden Faktor. Für Frischluft sorgen. Beruhigung des Betroffenen und Kontaktaufnahme, am besten die Hand halten. Nicht allein lassen. Ruhig bleiben.

Maßnahmen                      wie oben beschrieben

<b>Orientierung in Klasse 5 und 6</b>		<b>C 1</b>
Grundschulkontakte – Übergang von der Grundschule zur Gesamtschule – „Wir lernen uns kennen“ Wiluk-Woche – Anlage: Erste Hilfe		C 1.3 A 3

<b>Hyperventilation</b>	Dies sieht schlimmer aus als es ist. Das Problem ist, dass dem Betroffenen klar gemacht werden muß, dass durch verstärkte Atmung sich die Situation noch mehr verschlimmert. Bei beginnender Hyperventilation kann man mit Angeben des Atemtaktes noch Einfluß nehmen. Klappt das nicht, dann läßt man den Betroffenen in eine Plastiktüte blasen und die eigene Ausatemungsluft muß wieder zurückgeatmet werden. Bei längere Hyperventilation kommt noch eine starke Angst hinzu.
Hinweise für Erste Hilfe	ständige Erklärungen über das, was gemacht werden muß. Hand halten und beruhigend wirken. Nicht allein lassen.
Maßnahmen	wie oben beschrieben
<b>Schock</b>	Ein Schock ist ein Kreislaufversagen. Der Blutdruck geht runter, der Puls steigt. Manchmal tritt Bewußtlosigkeit ein. Die Betroffenen werden blaß, bekommen kalte Gliedmaßen und Schweißausbrüche.
Hinweise für Erste Hilfe	Die Betroffenen hinlegen und die Beine hoch lagern. Bei Bewußtlosigkeit: Lagerung und den Kopf nach hinten überstrecken, damit die Zunge nicht zurückfällt ( Gefahr des Erstickens ).
Maßnahmen	wie oben beschrieben
<b>Wichtig</b>	In allen Situation Ruhe bewahren. Genaue und klare Anweisungen geben. Eine Person muß den Überblick haben.. Hilfreich ist es sicherlich, mit Eurer Klasse eine Erste-Hilfe-Situation durchzusprechen oder -spielen, um für eventuelle Fälle vorbereitet zu sein.

<b>Orientierung in Klasse 5 und 6</b>	<b>C 1</b>
Grundschulkontakte – Übergang von der Grundschule zur Gesamtschule – „Wir lernen uns kennen“ Wiluk-Woche – Anlage: Spiele im Klassenraum	C 1.3 A 4

## C 1.3 A4 Wiluk-Woche – Spiele im Klassenraum



### Spiele im Klassenraum

#### Zipp Zapp

Kennenlernspiel	Spielleitung	Material	Raum/Sitzordnung
Einer gibt die Aufforderung, die anderen Kinder antworten.	Spielleitung bleibt in einer Hand gibt die Reihenfolge vor <b>konzentriert und schnell spielen</b>	kein	Klassenverband alle Kinder stehen. Hat ein Kind geschlafen, dann muss es den Platz tauschen.
Beschreibung:			
Der Spielleiter stellt sich in die Mitte. Er zeigt auf ein Kind und sagt <b>Zipp</b> . Bei <b>Zipp</b> muss das Kind den Vornamen seines <b>linken</b> Nachbarn sagen. Hat ein Kind den Einsatz verschlafen, muss es seinen Platz mit dem ( linken ) Nachbarn tauschen. Fordert der Spielleiter ein Kind mit dem Wort <b>Zapp</b> auf, dann muss das Kind den Vornamen des <b>rechten</b> Nachbarn sagen. Zeigt der Spielleiter auf ein Kind und sagt <b>Zipp Zapp</b> dann muss das Kind den Namen vom <b>linken und rechten Nachbarn</b> sagen. Hat ein Kind nicht aufgepasst, muss es sich hinsetzen. Wenn alle Kinder dran waren, ist das Spiel zu Ende			

#### Mein rechter, rechter Platz ist frei, ich wünsche mir Nr. 7 herbei

Kennenlernspiel	Spielleitung	Material	Raum/Sitzordnung
sehr ruhig aber auch spannend	Nummernvergabe, Nummern von der Tafel streichen	kleine Zettel, Kreide, Tafel	Stuhlkreis oder Sitzordnung der Klasse
Beschreibung:			
Der Spielleiter schreibt auf jeden Zettel eine Nummer, so dass jedes Kind einen Zettel mit einer Nummer erhält. Die Kinder merken sich ihre Nummer und stecken den Zettel in die Tasche. Der Spielleiter schreibt die gleichen Nummern an die Tafel. Der rechte Platz des jüngsten Kindes ist frei. Das jüngste Kind beginnt das Spiel und sagt: Mein rechter, rechter Platz ist frei, ich wünsche mir die Nr. 7 herbei. Das Kind mit der Nr. 7 muss den Platz tauschen und der Spielleiter streicht die Nummer auf der Tafel aus. Dann macht das nächste Kind weiter.			

<b>Orientierung in Klasse 5 und 6</b>	<b>C 1</b>
Grundschulkontakte – Übergang von der Grundschule zur Gesamtschule – „Wir lernen uns kennen“ Wiluk-Woche – Anlage: Spiele im Klassenraum	C 1.3 A 4

### Schultertippen (Kopf in den Sand)

<b>Ratespiel</b>	<b>Spielleitung</b>	<b>Material</b>	<b>Raum/Sitzordnung</b>
sehr ruhig	auf genaues Einhalten der Regeln achten	kein	Klassenraum
Beschreibung:			
<p>4 Kinder , zum Beispiel die zwei jüngsten und die zwei ältesten, stellen sich vor die Klasse. Auf ein Zeichen des Spielleiters legen die anderen Kinder ihren Kopf auf die Bank und schließen die Augen. Blinzeln verboten! Die vier Kinder gehen dann durch die Klasse und tippen jeweils ein Kind auf die Schulter. Wenn die vier Kinder wieder vor der Klasse stehen, dürfen alle anderen den Kopf heben. Die vier „Berührten“ stehen auf und raten, von wem sie angetippt wurden.</p> <p>Wer richtig geraten hat, darf das Kind ablösen. Alle dürfen solange „Schultertippen“ bis sie erraten wurden..</p>			

<b>Orientierung in Klasse 5 und 6</b>	<b>C 1</b>
Grundschulkontakte – Übergang von der Grundschule zur Gesamtschule – „Wir lernen uns kennen“ Wiluk-Woche – Anlage: Spiele im Klassenraum	C 1.3 A 4

## Dirigentenraten

<b>Ratespiel</b>	<b>Spielleitung</b>	<b>Material</b>	<b>Raum/Sitzordnung</b>
mal ruhig, mal lebhaft	muss darauf achten, dass schnell gespielt wird.	kein	Klassenraum
<b>Beschreibung:</b>			
Zwei Kinder gehen aus dem Klassenraum. Sie haben die Aufgabe, den Dirigenten zu erraten. In der Klasse wird ein Kind zum Dirigenten bestimmt. Die übrigen Kinder sind das Orchester. Der Dirigent gibt ein Instrument vor, alle anderen machen es nach. Die Kinder dürfen nun hereinkommen und durch die Reihen gehen. Der Dirigent hat nun die Aufgabe, unauffällig die Instrumente zu wechseln. Wenn der Dirigent nach drei verschiedenen Instrumenten nicht gefunden worden ist, dürfen zwei neue Spieler nach draußen und das Spiel beginnt mit einem neuen Dirigenten.			

## Wer passt zu mir

<b>Ratespiel</b>	<b>Spielleitung</b>	<b>Material</b>	<b>Raum/Sitzordnung</b>
konzentriert, Wörtersuche	Muss die Punkte zählen	3 Stühle	Klassenraum, Klasse in zwei Gruppen aufteilen
<b>Beschreibung:</b>			
Die Klasse wird in zwei Gruppen aufgeteilt. Dann werden drei Stühle nebeneinander in die Mitte gestellt. Anfangs ist nur der mittlere Stuhl besetzt. Der Spieler beginnt mit dem Satz: "Ich bin der Papst! Wer passt zu mir?" Die anderen Spieler müssen sich jetzt Begriffe überlegen, die mit dem genannten Begriff (hier Papst) zusammenpassen. Wer einen Begriff hat, läuft los und besetzt einen der beiden freien Stühle. Sind beide Stühle besetzt, werden die beiden Begriffe genannt. Der Spieler in der Mitte entscheidet sich für einen der beiden genannten Begriffe. Der so gewählte Spieler nimmt den Platz in der Mitte ein, die anderen beiden setzen sich wieder zu den anderen. Das Spiel beginnt von vorn, aber jetzt mit dem neuen Begriff. Beispiel: Es werden die Begriffe "Rom" und "Kirche" genannt. Der "Papst" entscheidet sich für "Kirche". Der nächste Satz lautet dann: "Ich bin die Kirche! Wer passt zu mir?" usw. Hinweis: Jede Gruppe muss versuchen, möglichst beide Stühle zu besetzen, da die Spieler in der Mitte sich parteiisch verhalten dürfen.			

## Kokosnuss

<b>Ratespiel</b>	<b>Spielleitung</b>	<b>Material</b>	<b>Raum/Sitzordnung</b>
Konzentration	Gibt für den Spielbeginn das Kommando.	Ein Gegenstand, der weitergegeben wird	Klassenraum
<b>Beschreibung:</b>			
Der Spielleiter hält einen Gegenstand in der Hand. Dieser muss schnell, wie „eine heiße Kartoffel“ durch die Klasse gereicht werden. Der Spielleiter zeigt auf ein Kind, das Stopp sagt. Der Spielleiter beginnt nun laut A zu sagen und zählt dann für sich das Alphabet weiter. Wenn das Kind Stopp sagt, nennt der Spielleiter den Buchstaben. Das Kind muss mindestens 6 Wörter mit dem Buchstaben sagen. In der gleichen Zeit geht der Gegenstand von einer Hand zur nächsten. Wenn der Gegenstand bei der Person ankommt, die gerade aufzählt, so ist die Zeit vorbei. <b>Hinweis:</b> Die Anzahl der Wörter variiert nach Anzahl und Alter der Teilnehmer. Bei jüngeren sind Namen erlaubt.			

<b>Orientierung in Klasse 5 und 6</b>	<b>C 1</b>
Grundschulkontakte – Übergang von der Grundschule zur Gesamtschule – „Wir lernen uns kennen“ Wiluk-Woche – Anlage: Spiele im Klassenraum	C 1.3 A 4

## Personen Memory

Bewegungsspiel	Spielleitung	Material	Raum/Sitzordnung
Ratespiel/Pantomime	Sexistische Gesten unterbinden.	kein	Klassenraum
Beschreibung:			
Zwei Kinder werden vor die Tür geschickt. Die übrigen Kinder in der Klasse finden sich zu Paaren zusammen. Keine Freunde oder Freundinnen – das ist zu einfach! Die Paare denken sich ein Handzeichen, eine Geste aus. Alle Gesten werden den Spielleitern vorgemacht, um gleiche oder sexistische Gesten zu verhindern. Dann setzen sich alle Kinder auf ihre Plätze – <b>die Paare dürfen nicht zusammen sitzen</b> . Die beiden Kinder kommen nun herein und müssen die Paare erraten. Zuerst fragt ein Kind „Gehört ihr zwei zusammen“ und zeigt gleichzeitig auf zwei Kinder aus der Klasse. Diese zeigen ihre Zeichen. Wenn sie übereinstimmen, dann stellen sie sich auf eine Seite der Klasse. Das andere Kind macht es genauso und sammelt seine Paare auf seiner Seite. Wer am meisten Paare gefunden hat, bekommt Applaus			

## Tomatensalat

Ratespiel	Spielleitung	Material	Raum/Sitzordnung
	Gruppeneinteilung, Kommando geben	keins	Klassenraum
Beschreibung			
Der Spielleiter schickt vier Kinder vor die Tür. Die Zurückgebliebenen überlegen sich ein mehrsilbiges Wort, z.B. To - ma - ten - sa - lat, und teilen die Gruppe in so viele Untergruppen auf, wie das Wort Silben hat. Die einzelnen Wortsilben werden auf Untergruppen verteilt. Die Spieler vor der Tür werden hereingerufen. Auf ein Zeichen des Spielleiters sprechen oder rufen die Kinder alle gleichzeitig ihre Silbe. Das geschieht nur drei mal hintereinander. Die Rater müssen versuchen, die Silben herauszuhören, zusammensetzen und das Wort an die Tafel schreiben.  Schwerer wird das Raten, wenn immer nur ein Spieler hinausgeht und die Lösung allein finden muss. Statt mehrsilbiger Wörter können im übrigen auch - allen bekannte - Liedanfänge aufgeteilt werden, z.B. "Auf einem Baum ein Kuckuck saß...".			

## 1. Spiele auf dem Schulhof

### Der Plumpsack geht um

Fangspiel	Spielleitung	Material	Schulhof
	Regel. die Kinder im Kreis dürfen sich nicht umschauen	Tuch	
Beschreibung			
Die Kinder stellen sich in einen Kreis. Ein Kind bekommt ein Tuch mit einem Knoten. Es läuft um den Kreis herum und lässt das Tuch unauffällig hinter einem Kind fallen. Wenn das Kind das Tuch bemerkt, läuft es hinter dem anderen Kind her und versucht es zu fangen oder abzuschlagen. Der Verlierer muss in den Kreis und solange warten, bis er von einem neuen Verlierer abgelöst wird.			

<b>Orientierung in Klasse 5 und 6</b>	<b>C 1</b>
Grundschulkontakte – Übergang von der Grundschule zur Gesamtschule – „Wir lernen uns kennen“ Wiluk-Woche – Anlage: Spiele im Klassenraum	C 1.3 A 4

### Komm mit – Lauf weg

<b>Lauf und Fangspiel</b>	<b>Spielleitung</b>	<b>Material</b>	<b>Schulhof</b>
	beginnt mit dem Spiel	kein	
<b>Beschreibung</b>			
Die Kinder bilden einen Kreis. Ein Kind läuft um den Kreis und schlägt ein anderes Kind auf den Rücken. Dabei sagt es entweder: „Komm mit!“ Nach dieser Aufforderung muss der Angeschlagene versuchen, das Kind zu fangen. Oder aber das Kind ruft: „Lauf weg!“ Dann muss der Angeschlagene versuchen, schneller auf seinen Platz zu gelangen, als das Kind, das ihn aufgefordert hat. Hat der Angeschlagene gewonnen, so darf er jemanden auffordern.			

### Hase und Jäger

<b>Abwurfspiel</b>	<b>Spielleitung</b>	<b>Material</b>	<b>Schulhof</b>
		Softball	Feld einzeichnen
<b>Beschreibung</b>			
Die Kinder stellen sich in ein markiertes Feld auf. Ein Kind hat den Ball und ist der Jäger. Er muss die Hasen mit dem Ball abtreffen. Die Hasen dürfen das Feld nicht verlassen, der Jäger darf das Feld nicht betreten. Die Abgeworfenen müssen das Feld verlassen und dürfen von Außen mit abwerfen.			

### Fangen und Erlösen

<b>Fangspiel</b>	<b>Spielleitung</b>	<b>Material</b>	<b>Schulhof</b>
	bestimmt zwei Fänger	kein	
<b>Beschreibung</b>			
Zwei Kinder sind Fänger. Sie müssen die anderen Kinder fangen. Ist ein Kind gefangen, dann erstarrt es auf der Stelle. Ein erstarrtes Kind kann nur erlöst werden, wenn ein noch bewegliches Kind durch seine Beine hindurch kriecht. Das sollten die Fänger verhindern, in dem sie die Kinder bei ihren Erlösungsversuchen abschlagen. Wenn alle Kinder erstarrt sind ist das Spiel zuende.			

### Schwester/Bruder hilf mir

<b>Fangspiel</b>	<b>Spielleitung</b>	<b>Material</b>	<b>Schulhof</b>
	bestimmt die Fänger, achtet auf die Regeln	kein	
<b>Beschreibung</b>			
Zwei Kinder arbeiten als Fänger. Sie müssen die anderen Kinder abschlagen. Ein Kind kann den Verfolger abschütteln, wenn es von einem anderen Kind Hilfe bekommt und angefasst wird.. Wenn sich zwei berühren, darf kein Kind abgeschlagen werden. Die Kinder dürfen sich aber nur zur Hilfe kommen, wenn sie verfolgt werden. Die abgeschlagenen Kinder helfen mit fangen. Das Spiel ist zu Ende, wenn mehr als die Hälfte der Spieler gefangen ist.			

<b>Orientierung in Klasse 5 und 6</b>	<b>C 1</b>
Grundschulkontakte – Übergang von der Grundschule zur Gesamtschule – „Wir lernen uns kennen“ Wiluk-Woche – Anlage: Verkehrserziehung	C 1.3 A 5

## C 1.3 A5 Wiluk-Woche – Verkehrserziehung



### Verkehrserziehung an unserer Schule

**Faktum:** Es müssen im Jahrgang 5 und 9 20 Std./Schuljahr

6,7,8 und 10 10 Std./Schuljahr

Verkehrserziehung unterrichtet werden.

**Warum?** Verkehrserziehung ist notwendig,  
- damit die Heranwachsenden bewusst, umsichtig und aktiv zur Sicherheit im Straßenverkehr beitragen können.  
- um etwaigen Regressansprüchen vorzubeugen.

**Wer und Wie?** als Tutor: In den Einführungswochen im 5.Jahrg., vor Ausflügen, Klassenfahrten, im Rahmen des Praktikums im 9.Jahrg. etc.  
als Fachlehrer: Siehe Übersichtsplan.

**Womit?** Material für die Hand des Lehrers und Schülers befindet sich im  
Geb. C, Lehrer-Bibliothek,  
Geb. A, Lehrerzimmer A,  
Videos in R 113 und natürlich im Netz.

**Dokumentation** Die Tutoren kleben in ihr Klassenbuch die „Übersicht-Verkehrserziehung“ auf die Seite 3. Die Lehrer tragen dort Datum, Thema und ihr Kürzel ein, wenn sie verkehrserzieherische Aspekte im Unterricht thematisiert haben.

**A. Klose**